



Schulinterner Lehrplan Kunst (G9)
Sekundarstufe I

(G9 - Klassen 5 und 6)

Prozessbezogene Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Erprobungsstufe/der Sekundarstufe I¹

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

¹ Kompetenzerwartungen entnommen aus: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/205/KLP%20GY%20SI%20Kunst.pdf> [abgerufen am 09.07.19] S.16

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)
- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche)
- Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften)
- Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten)
- Farbe: Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften)

Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll- strukturierend, experimentierend-erkundend, sammelnd, imaginierend, verfremdend)
- personale/soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle und biografische Einflüsse auf Gestaltungen

Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder von Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltungsfelder :

- Malerei
- Grafik
- Fotografie
- Plastik

Funktionszusammenhänge:

- Narration: bildnerisch verdichtete Darstellung von Handlungsabläufen und Zusammenhängen
- Fiktion/Vision: Generierung von Vorstellung- und Fantasiebildung als Neuschöpfung; Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem

Klasse 5

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Fördermöglichkeiten
<p><u>zur besonderen Reihenfolge der Themen:</u> Die Reihenfolge der einzelnen Themen kann innerhalb eines Schuljahres variiert werden.</p> <p><u>Wettbewerb:</u> Die Teilnahme am Wettbewerb wird durch die Anknüpfung an ein bestehendes UV umgesetzt.</p> <p><u>Praktische Arbeiten:</u> Während jedes Unterrichtsvorhabens entsteht eine praktische Arbeit, welche als größere gestaltungspraktische Arbeit oder prozessbegleitend im Kunstbuch angelegt sein kann.</p> <p><u>zu Werkzeugen:</u> Umgang mit Druckmaterialien; Alltagsmaterialien; typischen künstlerischen Materialien (Pinsel, Farben, Stifte etc.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 nehmen am Jugend Creativ Wettbewerb teil.</p> <p>https://www.jugendcreativ.de</p>	<p>Aufgrund der Unterrichtsbeobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der feinmotorischen Fähigkeiten - Organisation und prozesshaftes Arbeiten durch Strukturierung und Führung des Kunstbuchs

Unterrichtsvorhaben Klasse 5

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Punkt, Punkt, Komma, Strich</i></p> <p>Inhaltsfeld: Grafik, Zeichnung (Bleistift, Buntstift), Punkt, Linie, Fläche, Flächengestaltung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkt, Linie, Fläche • Ballung, Reihung, Streuung • Bildorganisation • Materialumgang • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 12 UE</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Blau machen, oder nicht?</p> <p>Inhaltsfeld: Farbe, Farbkontraste, Malerei (Deckfarben)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbkreis und Farbmischung • Kontraste • Farbwirkung (auch Verfremdung) • Farbauftrag • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Kopfsache</p> <p>Inhaltsfeld: Collage, Bildplanung, Proportion</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proportioschemata • Materialumgang: Schneiden, Kleben, Collagieren • Sammeln und Ordnen • Bildplanung und Flächengestaltung • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 16 UE</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Bunt unbunt</i></p> <p>Inhaltsfeld: Farbe, Farbkontraste, Farbbrechung, Malerei</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbmischung (Trübung, Brechung, Aufhellung) • Kontraste (bunt/unbunt) • Farbwirkung (Körperfarbe, Lichtfarbe) • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 12 UE</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Materialverwandlung</i></p> <p>Inhaltsfeld: Materialumgang, Formveränderung, Formreduktion, Plastik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des plastischen Gestaltens (aufbauende und abtragende Verfahren, Fülle und Reduktion) • dreidimensionale Bauten: Statik, Proportion, raumgreifend, Beachtung des Umraums • Materialien: Alltagsmaterial, typische plastische Materialien • planerischer Aufbau einer Skulptur <p>Zeitbedarf: ca. 16 UE</p>	

Unterrichtsvorhaben I - Punkt Punkt Komma Strich... – Einführung in die Grafik: Linien und Flächengestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Punkt, Linie, Fläche	Ca 12 U E	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung (IHF1 S.17) • entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), (IHF1, S. 17) • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), (IHF1, S. 18) • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (IHF1, S. 18), • erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche (IHF1, S 18), • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren (IHF1, S 18). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>- analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen (MKR 1.2)</p> <p>- bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (MKR, 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p><i>Textillustration; Motivanbindung an Biologieunterricht möglich</i></p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p><i>Materialschonendes Arbeiten; bewusster Umgang mit Papier, Mülltrennung</i></p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besuch im Stadion - Spuren im Schnee - Kirmesbesuch - Tag am Strand <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder von Menschenmengen und Landschaften - Picassografiken (Vereinfachung) - Brueghel: Menschenversammlungen und Landschaften
2 Ballung, Reihung und Streuung				
3 Bildorganisation (Figur/Grund; Umgang mit Bildformat)				
4 Materialumgang				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p>				
<p>Exkurs:</p>				

Unterrichtsvorhaben II - Blau machen, oder nicht? – Einführung in die Malerei: Farbwirkung und Farbkontraste

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Farbkreis und Farbmischung	ca. 14 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen (HLF1, S.18), • erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos) (HLF1, S.18), • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft (HLF1, S.19), • erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung (HLF1, S.19), • erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen (HLF1, S.19). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontraste in der Natur <ul style="list-style-type: none"> o Papagei im Urwald o Fische im Wasser o Schmetterlinge auf der Wiese - Mensch macht bunt <ul style="list-style-type: none"> o Sonnenschirme am Strand o Badetücher auf der Wiese o Schwimmtiere im Wasser - Logoverfremdung <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urlaubsbilder (Strand); Naturfotografie - Massimo Vitali - Expressionismus: Marc; Klee, Münter, Chagall - Miro - Mondrian
2 Kontraste			<p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p>	
3 Farbwirkung (auch Verfremdung)			<p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p><i>Biologie: Farbwahrnehmung und Farben in der Natur (Warnfarben etc.)</i></p> <p><i>Physik: Farbprismen; Licht</i></p>	
4 Farbauftrag			<p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p>				
<p>Exkurs:</p>				

Unterrichtsvorhaben III - Kopfsache: Einführung in die Collage – Bildplanung und Proportionen

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Proportionsschema	ca. 16 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder (IHF2, S.19), • experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend (IHF2, S.19), • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) (IHF 1, S18), • entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials (IHF1, S18) • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen (HLF1, S.19), 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>Umgang mit Alltagsbildern</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>Wieder- und Neuverwertung von Materialien</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>-</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>Wieder- und Neuverwertung von Materialien</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kopf aus Obst und Gemüse - Köpfe neu arrangieren - Köpfe zeichnerisch ergänzen - Schattenrisse - Fotoüberarbeitung <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Proportionslehre <ul style="list-style-type: none"> o Leonardo o Dürer - Collage und Übermalung <ul style="list-style-type: none"> o Kurt Schwitters o Max Ernst o Arnulf Rainer - Archimboldo
2 Materialumgang: Schneiden, Kleben, Collagieren				
3 Sammeln und Ordnen				
4 Bildplanung und Flächengestaltung				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p>				
<p>Exkurs:</p>				

Unterrichtsvorhaben IV - Bunt/unbunt: Malerei II – Kontraste und Farbbrechung

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Farbmischung (Trübung, Brechung, Aufhellung)</p>	ca. 12 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) (IHF1, S.18), • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungspur) (IHF1, S 18) • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) (IHF1, S.19), • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (IHF1, S. 19). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>- analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p><i>Biologie: Farbwahrnehmung und Farben in der Natur (Warnfarben etc.)</i></p> <p><i>Physik: Farbprismen; Licht</i></p> <p><i>Religion: Symbolfarben</i></p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drache fliegt übers Land - Der Frühling kommt - Bunte graue Regenwelt - Tiefseeimpressionen <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Farbe auf schwarzen Grund - Farben des Alltags (auch Religion und Werbung) - Farbvielfalt durch Lichtstimmungen - Regen, Spiegelungen und Reflexionen
2 Kontraste (bunt/unbunt)				
3 Farbwirkung (Körperfarbe, Lichtfarbe)				
4 Farbauftrag (auch Zufallsverfahren)				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: Siehe Malerei I</p>				
<p>Exkurs: Siehe Fächerübergreifende Möglichkeiten</p>				

Unterrichtsvorhaben V - Materialverwandlung: Einführung in die Plastik – Materialumgang, Formveränderung/-reduktion

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Grundlagen des plastischen Gestalten (aufbauende und abtragende Verfahren; Fülle und Reduktion)	ca. 16 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) (IHF1, S .18), • entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (IHF3, S 20), • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) (IHF1, S.18), • erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (IHF3, S 21). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>Umgang mit Raum/Installationen</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>- Auseinandersetzung mit Verpackungsmaterialien</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>-</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>- Wieder- und Neuverwendung von Materialien</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus digital wird analog: Minecraft - Insekten aus Verpackungen - Traumzimmer im Schuhkarton - Hotelzimmer für Märchenfigur - Frühstück für Märchenfigur <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Claes Oldenburg - Christo - Meret Oppenheim - HA Schult - Tony Cragg - Louise Bourgeois
2 Dreidimensionale Bauten: Statik, Proportion, raumgreifend, Beachtung des Umraums				
3 Materialien: Alltagsmaterial, typische plastische Materialien, etc.				
4 Planerischer Aufbau einer Skulptur				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen Rückblick				
Exkurs:				

Klasse 6

Übersichtsraster Klasse 6

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Fördermöglichkeiten
<p><u>zur besonderen Reihenfolge der Themen:</u> Die Reihenfolge der einzelnen Themen kann innerhalb eines Schuljahres variiert werden.</p> <p><u>Wettbewerb:</u> Die Teilnahme am Wettbewerb wird durch die Anknüpfung an ein bestehendes UV umgesetzt.</p> <p><u>Praktische Arbeiten:</u> Während jedes Unterrichtsvorhabens entsteht eine praktische Arbeit, welche als größere gestaltungspraktische Arbeit oder prozessbegleitend im Kunstbuch angelegt sein kann.</p> <p><u>zu Werkzeugen:</u> Umgang mit Druckmaterialien; Alltagsmaterialien; typischen künstlerischen Materialien (Pinsel, Farben, Stifte etc.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 nehmen am Jugend Creativ Wettbewerb teil.</p> <p>https://www.jugendcreativ.de</p>	<p>Aufgrund der Unterrichtsbeobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der feinmotorischen Fähigkeiten - Organisation und prozesshaftes Arbeiten durch Strukturierung und Führung des Kunstbuchs

Unterrichtsvorhaben Klasse 6

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Struktur und Ornament</i></p> <p>Inhaltsfeld: Grafik, Muster und Strukturen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Grafik • Struktur, Muster, Ornament • Flächengliederung (Über den Bildrand hinaus denken, unendliche Muster) • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Künstler, Drucker, Umdenker: Albrecht Dürer</i></p> <p>Inhaltsfeld: Druckgrafik, grafische Techniken Kunstgeschichte, Renaissance</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Künstler und seine Zeit • Dürer als Grafiker und Drucker • aus der Fantasie erwachsen: Verfremdung von Bildmaterial • Bearbeitungsmöglichkeiten: Collage, Frottage, Zeichnung (Schraffur), ‚Muster‘ • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 16 UE</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Druck dich aus!</i></p> <p>Inhaltsfeld: Druckgrafik, Hoch- und Materialdruck</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Hochdrucks, Funktionen des Druckens • Materialerprobung (zielgerichtete Drucke, Druckstöcke schaffen, Zufallsfunde in Gestaltungen einbringen) • Werkplanung – Bilder zu Texten (Gedichten, etc.) und Fotografien finden, Einführung in die Illustration • Bildplanung (Vorhaben und Druckstock) • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Comic: mit Bildern erzählen</i></p> <p>Inhaltsfeld: Bild-Text-Kombinationen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung von Comics, Bild-Text-Kombinationen, auch in der Kunst • Erschaffung einer individuellen Textgrundlage • Bilder aus Texten entwickeln, Comicsprache • Handlungsstruktur • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 10 UE</p>

UV I – Struktur und Ornament: Grafik II – Muster und Strukturen

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Grundlagen der Grafik		<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort (IHF3, S 20, • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (IHF1, S 18), • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (IHF1, S. 18), • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (IHF3, S. 20). 	zum Medienkompetenzrahmen	Bildideen zur Orientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Spuren im Schnee - Orientalische Stadt - Fachwerk - Sammelbilder (gleiche Dinge) Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen: <ul style="list-style-type: none"> - Fassadengestaltungen - Islamische Architektur - Hundertwasser - Klimt - Cy Twombly
2 Struktur, Muster, Ornament			zur Verbraucherbildung	
3 Flächengliederungen (Über den Bildrand/unendliche Muster)			zum fächerübergreifenden Arbeiten: Religion: Religiöse Muster und Raumgestaltungen	
4 Materialerprobung: Bleistift, Fineliner, Filzstift, Tuschstifte			zur Umwelterziehung	
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen Rückblick: Punkt Linie Fläche				
Exkurs: Orientalische Städte; Fassadengestaltung (Jugendstil)				

UV II – Künstler, Drucker, Umdenker: Albrecht Dürer – Einführung in die Kunstgeschichte; grafische Techniken

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Der Künstler und seine Zeit		<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (IHF2, S .19), • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (IHF3, S 20), • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>- planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (MKR, 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p><i>Biologie: Muster der Natur</i></p> <p><i>Deutsch: Steckbrief oder Forschungsbericht verfassen</i></p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monogramme und Schrift - Fabeltier (neues Wesen in einer eigenen Welt) - neue Tiere aus Dürers Rhinoceros entwickeln (Collage) - Muster ergänzen (z. B. in Dürers Rhinoceros) <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dürer: Drucke und Zeichnungen - Marx Ernst: Mischtechniken und Frottage
2 Dürer als Grafiker und Drucker				
3 Aus der Fantasie entwachsen: Verfremdung von Bildmaterial				
4 Bearbeitungsmöglichkeiten durch Collage, Frottage und Zeichnung (Schraffur etc.)				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: vgl. Grafik Kl. 5</p>				

Exkurs:		<ul style="list-style-type: none">• <i>beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen (IHF2, S.20),</i>• <i>bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse (IHF2, S 20)</i>• <i>erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (IHF3, S. 20).</i>	zur Umwelterziehung -	
----------------	--	---	---------------------------------	--

UV III – Druck dich aus! – Einführung in die Druckgrafik: Hoch- und Materialdruck

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeit- raum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Grundlagen des Hochdrucks, Funktionen des Druckes	1 2 U E	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung (IHF1, S.17), • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (IHF1, S 18), • entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials (IHF1, S 18). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>Arbeiten mit Alltagsmaterialien, Wiederverwertung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>-</p> <p>zur Umwelterziehung</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder aus der Tiefsee zu Jules Verne, Tiefseemonster - Britting: Raubritter - Gedichtillustration - eine Wiese für das Fabelwesen aus der Dürer-Reihe - verlassene Orte (Freizeitpark, Industriebrache, etc.) <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Max Ernst - Hans Holbein, Dürer, Michael Wohlgemut - Drucke des Expressionismus, Bilder des Surrealismus - Industriebrachen, Freizeitparks, Fotos
2 Materialerprobung für spätere zielgerichtete Drucke, Schaffung von Druckstöcken, Zufallsfunde in Gestaltungen einbinden				
3 Werkplanung - Bilder zu Texten (Gedichten, etc.) und Fotografien finden, Einführung in die Illustration				
4 Bildplanung (Vorhaben und Druckstock)				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur- Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (IHF1, S. 18) • beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und - 		

Exkurs:

beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste) (IHF1, S 18).

Unterrichtsvorhaben IV – Comic: Mit Bildern erzählen – Bild-Text-Kombinationen

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Betrachtung von Comics, Bild-Text-Kombinationen, auch in der Kunst	10 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen (IHF1, S.17), • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort (IHF3, S 20), • Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i> • bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse (IHF2, S. 20), • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort (IHF3, S 21). 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text-Bildkombinationen, Untersuchung von Werbung und Comics <p>erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen (MKR 1.2)</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder als Mittel der Manipulation <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Deutsch: Texte-Bildkombinationen, Werbungsanalyse <p>zur Umwelterziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Bildideen zur Orientierung</p> <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Comics (Asterix, Micky Maus, etc.) - Bilder der Pop Art (Warhol, Lichtenstein, Hamilton) - Werbung
2 Erschaffung einer individuellen Textgrundlage				
3 Bilder aus Texten entwickeln, Comicbildsprache (Sprechblasen, Bildsymbole, Bewegungszeichen, Lautmalerei, etc.)				
4 Handlungsstruktur				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick (Farbe und Linie, Text-Bild-Bezüge)</p>				
Exkurs:				



Schulinterner Lehrplan Kunst (G9)

Sekundarstufe I

Stand 20.06.2020

(G9 - Klasse 7-9)

Prozessbezogene Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I²

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion),
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten,
- bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte.

Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), körper- und raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei- Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten-Modellierung)
- Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Volumen, Körper-Raum- Bezug, Proportion)
- Zeit: Mittel der gestalterischen Organisation zeitlichen Nacheinanders (Geschwindigkeit und Rhythmisierung)
- Form: Formstrukturen (Arten von Liniengefügen), Formeigenschaften (Formausprägungen und -ausrichtungen), Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste)
- Material: Materialqualität und Materialeinsatz (Bearbeitungsspuren und Materialkombinationen)
- Farbe: Farbwahl, Farbbeziehungen (Farbverwandtschaften, -kontraste), Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe)

Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (zufallsgelenkt, kombinierend, zitierend), adressatenbezogene Formen des Präsentierens
- personale/soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle, historische und biografische Einflüsse auf Gestaltungen

Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder von Funktionszusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Malerei
- Grafik
- Fotografie
- Plastik
- Architektur
- Film
- Aktion
- Fiktion/Vision: Generierung von Utopien bzw. Zukunftsvorstellungen
- Expression: Ausdruck inneren Erlebens und innerer Vorstellung
- Dokumentation: abbildhaft, sachbezogen-wertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit
- Persuasion: Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten

Klasse 7

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Fördermöglichkeiten
<p><u>zur besonderen Reihenfolge der Themen:</u> Die Reihenfolge der einzelnen Themen kann innerhalb eines Schuljahres variiert werden.</p> <p><u>Wettbewerb:</u> Die Teilnahme am Wettbewerb wird durch die Anknüpfung an ein bestehendes UV umgesetzt.</p> <p><u>Praktische Arbeiten:</u> Während jedes Unterrichtsvorhabens entsteht eine praktische Arbeit, welche als größere gestaltungspraktische Arbeit oder prozessbegleitend im Kunstbuch angelegt sein kann.</p> <p><u>zu Werkzeuge:</u> Umgang mit Druckmaterialien; Alltagsmaterialien; typischen künstlerischen Materialien (Pinsel, Farben, Stifte etc.), digitaler Fotografie, einfache Layout und Bildbearbeitungsprogramme</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 nehmen am Jugend Creativ Wettbewerb teil.</p> <p>https://www.jugendcreativ.de</p>	<p>Aufgrund der Unterrichtsbeobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der feinmotorischen Fähigkeiten - Organisation und prozesshaftes Arbeiten durch Strukturierung und Führung des Kunstbuchs - Förderung von prozessorientiertem Arbeiten durch komplexer gestaltungspraktische Arbeiten

Unterrichtsvorhaben Klasse 7

<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p>Thema: <i>Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.</i></p> <p>Inhaltsfeld: Material (Collage und Montage), Fläche, personale/soziokulturelle Bedingungen, Fiktion</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Bildinhalten • Bildorganisation • Materialumgang • Bildfläche und Bildraum • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 10 UE</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p>Thema: <i>Schriftbild – Schriftgestaltung</i></p> <p>Inhaltsfeld: Grafik, Malerei, Fläche</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftarten, Entwicklung und Verwendung • Text-Bild-Kombinationen • Farbwirkung (auch Verfremdung) • Rezipientenbeeinflussung • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 12 UE</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>Thema: <i>Alle Macht dem Experiment!</i></p> <p>Inhaltsfeld: Material (Zufallsverfahren), Farbe (Farbwirkungen und Ausdrucksfarbe), Bildstrategien, Expression</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialumgang: Farbexperimente • Farbwirkung (auch Verfremdung) • Bildgestaltung • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p>Thema: <i>Metamorphose</i></p> <p>Inhaltsfeld: Grafik, Malerei, Film, Form</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transformation, Körper Form • Zeichentechniken • Formstrukturen und Linienbezüge • Farbwirkung (Körperfarbe, Lichtfarbe) • gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 12 UE</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: <i>Konstruktion und Geflechte</i></p> <p>Inhaltsfeld: Plastik, Architektur, Raum, Form</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des plastischen Gestaltens (aufbauende und abtragende Verfahren, Fülle und Reduktion) • dreidimensionale Bauten: Statik, Proportion, raumgreifend, Beachtung des Umraums • Materialien: Alltagsmaterial, typische plastische Materialien, Draht • planerischer Aufbau einer Skulptur <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: <i>Fotografische Räume</i></p> <p>Inhaltsfeld: Fotografie, Raum, Bildstrategien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektive, Ausschnitt • Wahrnehmungsbeeinflussung und -verzerrung • Materialien: Alltagsmaterial, grafische und malerische • Inszenierung ; Rezipientenbeeinflussung <p>Zeitbedarf: ca. 8 UE</p>

Unterrichtsvorhaben I - Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt! – Collage und Montage

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Technische Einführung: Collage und Montage	Ca 10 U E	<p>• Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage (IF1 P1, S.23) - gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF2 P2, S. 26) <p>• Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen (IF 1 R1, S. 25) - untersuchen und beurteilen die Bearbeitung und Kombination heterogener Materialien in Collagen/Assemblagen/Montagen (IF 1 R4, S.25) 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik der Montage in analogen und digitalen Verfahren - erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion) (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 3.3, Spalte 4 <p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit vorhandenen Materialien, materialschonender Umgang <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>zur Umwelterziehung</p> <p>Materialschonendes Arbeiten;</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bildliche Umsetzung eines Sprichworts - Schlaraffenland - Traumwelt - Fantasieland - konstruierte Wesen <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pablo Picasso - Hannah Höch - Kurt Schwitters - Max Ernst - Gursky
2 Arbeit mit dem Material: Fundstücke verarbeiten				
3 Bildorganisation (planerischer Umgang mit dem Material)				
4 Materialumgang, Sammlung, Ordnung				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick siehe UV „Kopfsache“ (Klasse 5)</p>				
<p>Exkurs: Digitale Bildmontage; Traumwelten und Wirklichkeiten, Zeitraffervideos von Bildbearbeitungen</p>				

		- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF2 R1, S 26)	<i>bewusster Umgang mit Papier,</i>	
--	--	---	-------------------------------------	--

Unterrichtsvorhaben II - Schriftbild - Schriftgestaltung – Rezipientenbeeinflussung durch Werbung

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Geschichte und Entwicklung von Schrift	ca. 12 UE	<ul style="list-style-type: none"> ● Produktion: Die Schülerinnen und Schüler: - realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Linienegefügen (IF1 P4, S. 25) - realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters (IF3 P7, S.28) 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werbungsgestaltung und -beeinflussung; Tick-Tock und Instawerbung - bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2) - realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2) <p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werbungsästhetik 	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Illustration von Kalendersprüchen <ul style="list-style-type: none"> o Handlettering o Bild-Text-Kombination - Werbung <ul style="list-style-type: none"> o Plakatgestaltung o Markenentwicklung: Slogan, Logo und Markenname o Instawerbung - Wortbilder <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p>
2 Schrift: Arten, Aufbau und Fachwörter				
3 Schriftverwendung Werbung				
4 Bild-Text-Kombinationen				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p> <p>UV „Comic“ Klasse 6 Onpros</p>				

<p>Exkurs: Graffititags, Chats, Cover</p>		<p>• Rezeption:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (IF1 R6, S. 25) - erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip (IF2 R1, S.26) - erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF3 R1, S.28) 	<p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Deutsch: Slogans, Sprichwörter, Texte für Werbevideos , Sowi: Konsumverhalten und Konsumindustrie</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kaufmechanismen und Rezipientenbeeinflussung, thematisieren von Konsumverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Handlettering - Kalligrafie - Banksy - Brigitte Waldach
--	--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben III - Alle Macht dem Experiment! Malerei – Zufallsverfahren

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Ästhetisches Forschen</p>	ca. 14 UE	<p>• Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität (IF1 P8, S. 25) - realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (IF1 P9, S. 25) - entwerfen und beurteilen Bilder durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallsergebnisse (IF2 P1, S. 26) - realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens (IF3 P5, S. 27) <p>• Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>- Materialverwendung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>-</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>- bewusster Umgang mit Material</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftsgestaltung - Unterwasserwelt - zeichnerische Ergänzung des Zufalls - Assoziationsketten - abstrakte Bilder <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drip-Painting <ul style="list-style-type: none"> o Pollock - Decalcomanie/Frottage <ul style="list-style-type: none"> o Max Ernst - abstrakte Malerei <ul style="list-style-type: none"> o Gerhard Richter
<p>2 Experimente mit Farbe: Verschiedene Zufallsverfahren</p>				
<p>3 Vom Experiment zum Bild: Bildkonzepte</p>				
<p>4 Bildplanung und Flächengestaltung</p>				
<p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p>				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p> <p>UV „Materialdruck“ Klasse 6</p> <p>UV „Frottage“ Klasse 6</p>				
<p>Exkurs: - Sinne erweitern: Malen mit allen Sinnen</p> <p>Bildgestaltungen: Satisfying Videos</p>				

		<p>(IF1 R8, S. 26)</p> <p>- diskutieren bildnerische Möglichkeiten zur Visualisierung inneren Erlebens und Vorstellens (IF3 R5, S. 28)</p>		
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV - Metamorphose: Grafik und Film– Umformung der Wirklichkeit

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Metamorphose: Begriffsverortung und Beispiele</p> <p>2 Umwelt untersuchen</p> <p>3 Vom Ding zu etwas anderem</p> <p>4 Zeichenmethoden</p> <p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p> <p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick</p>	ca. 12 UE	<p>• Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>- erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung (IF1 P4, S. 25)</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>- Stop Motion, Daumenkino, Zeitraffer</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>-</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Biologie: Metamorphose von Lebewesen (Schmetterling)</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <p>- Transformation von Gegenstand zum Tier</p> <p>- Umgestaltung von Gegenständen (ihnen einen neuen Sinn verleihen)</p> <p>- Fabelwesen</p> <p>- Zeitstudien</p> <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p>

<p>Exkurs: Zeichentutorials auf YouTube, Texte zur Metamorphose (Ovid), Kunstgeschichtliche Darstellung</p> <p>Biologie: Transformationen und Metamorphose</p>		<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit filmischen bzw. performativen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (IF3 P3, S.27) <p>• Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF2 R5, S. 27) - bewerten Gestaltungen und ihre Wirkungen im Hinblick auf die Darstellung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen (Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung), (IF1 R5, S. 25) - erläutern filmische bzw. performative Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF3 R3, S. 28) 	<p><i>Philosophie: Metamorphose als Entwicklung</i></p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bernini (Apoll und Daphne) - Horst Jansen (Ärztserie) - Allgemein: Ovids Metamorphosen - Biologische Studien
--	--	---	--	---

Unterrichtsvorhaben V - Konstruktion und Geflecht: Einführung in die Plastik – Raumbildung

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Grundlagen des plastischen Gestalten (aufbauende und abtragende Verfahren; Fülle und Reduktion)</p>	ca. 14 UE	<p>● Produktion: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren (IF1 P3, S. 24) - erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und - 	<p>zum Medienkompetenzrahmen Umgang mit Raum/Installationen</p> <p>zur Verbraucherbildung -</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten - Physik: Materialeigenschaften von Metall</p> <p>zur Umwelterziehung - Materialschonender Umgang durch Planung</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobile - Drahtfiguren - Turmkonstruktion - Gegenstandsnachbildungen <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jürgen Moldenhauer - Giacometti - Sabine Jacobs - Jeff Coons - Louise Bourgeois
2 Dreidimensionale Bauten: Statik, Proportion, raumgreifend, Beachtung des Umraums				
3 Materialien: Alltagsmaterial, typische plastische Materialien etc.				
4 Planerischer Aufbau einer Skulptur				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: UV „Materialverwandlung“ Klasse 5</p>				

<p>Exkurs: Drahterstellung, Verbindungstechniken; (ggf. Technik des Löten)</p>		<p>kontraste) (IF1 P5, S. 25)</p> <p>• Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen (IF 1 R3, S. 25) - erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (IF3 R2, S. 28) 		
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VI - Fotografische Räume: Einführung in die Fotografie

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Grundlagen der Fotografie (Funktionsweise von Objektiv, Schärfe, Belichtung etc.)	ca. 8 UE	<p>• Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (IF2 P5, S.26) <p>• Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des 	<p>zum Medienkompetenzrahmen Digitale Bildbearbeitung; Konstruktion von Wirklichkeit</p> <p>zur Verbraucherbildung - Auseinandersetzung mit Alltagsbildern</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten -Philosophie: Konstruktion von Wirklichkeit</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivspiele: <ul style="list-style-type: none"> o Optische Täuschungen o Perspektivwechsel - Kontextualisierung von Fotos - Inszenierung durch Farbveränderung <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Slinkachu - Dora Maar - Cindy Sherman - Andreas Gursky
2 Perspektive: Ausschnitt und Anschnitt als Abbild und Wirklichkeit				
3 Bearbeitung: Beeinflussung der Wirklichkeit				
4 Inszenierung der Wirklichkeit				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: -</p>				

<p>Exkurs: - Videos von digitaler Fotobearbeitung, Tutorials, Vorstellung und Erprobung von Bildbearbeitungsprogramme (auch kostenlose)</p>		<p>Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (IF2 R4, S. 27)</p> <p>- bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit (IF2 R5, S. 27)</p> <p>- bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich-dokumentierende Gestaltungsabsichten (IF3 R6, S. 28)</p> <p>- bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten (IF3 R7, S. 28)</p>	<p>zur Umwelterziehung</p> <p>- Dokumentarische Reihen</p>	
--	--	--	---	--

Klasse 8

Übersichtsraster Klasse 8

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Fördermöglichkeiten
<p>zur besonderen Reihenfolge der Themen: Die Reihenfolge der einzelnen Themen kann innerhalb eines Schuljahres variiert werden.</p> <p>Wettbewerb: Die Teilnahme am Wettbewerb wird durch die Anknüpfung an ein bestehendes UV umgesetzt.</p> <p>Praktische Arbeiten: Während jedes Unterrichtsvorhabens entsteht eine praktische Arbeit, welche als größere gestaltungspraktische Arbeit oder prozessbegleitend im Kunstbuch angelegt sein kann.</p> <p>zu Werkzeuge: Umgang mit Druckmaterialien; Alltagsmaterialien; typischen künstlerischen Materialien (Pinsel, Farben, Stifte etc.), digitaler Fotografie, einfache Layout- und Bildbearbeitungsprogramme</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 nehmen am Jugend Creativ Wettbewerb teil.</p> <p>https://www.jugendcreativ.de</p>	<p>Aufgrund der Unterrichtsbeobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der feinmotorischen Fähigkeiten - Organisation und prozesshaftes Arbeiten durch Strukturierung und Führung des Kunstbuchs - Förderung von prozessorientiertem Arbeiten durch komplexer gestaltungspraktische Arbeiten

Unterrichtsvorhaben Klasse 8

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: <i>2D macht 3D – Linearperspektive</i></p> <p>Inhaltsfeld: Grafik, Fläche, Bildstrategien, Dokumentation/Fiktion</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · einfache raumschaffende Mittel · Fluchtpunktperspektiven (Zentralperspektive, Über-Eck-Perspektive) · unmögliche Perspektiven · optische Täuschungen · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 11 UE</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: <i>Laue Luft kommt blau geflossen... – Farb- und Luftperspektive</i></p> <p>Inhaltsfeld: Malerei, Farbe, Fläche</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Verblässung und Verblauung · Farbauftrag · Schärfe und Unschärfe · Farbmischung · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 10 UE</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: <i>Jetzt Echt? Zwischen Fiktion und Wirklichkeit – Mapping, Biografie, Upcycling, Installation</i></p> <p>Inhaltsfeld: Raum, Plastik, Mixed Media, personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Umgang mit Biografie · Sammeln und Ordnen · Neuschöpfungen/-entwicklungen · Raumbezüge · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 14 UE</p>
---	--	---

UV I – 2D macht 3D – Linearperspektive

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 einfache raumschaffende Mittel	11 UE	<p>● Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln aufgabenbezogenen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungspur) (If 1, P5), - unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (If 1, P6), 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fotografische Verzerrungen und optisch Täuschungen <p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten:</p> <p>Physik und Biologie: Wahrnehmung und Sehapparat Mathematik: Geometrie und Umgang mit dem Geodreieck</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Labyrinth/Irrgarten - Raumplanungen - Großstadtbilder <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struth - Massaccio - Ardolfinihochzeit Jan van Eyck - Escher
2 Parallelperspektive				
3 Fluchtpunktperspektiven (Zentralperspektive, Über-Eck-Perspektive, Ein-Fluchtpunkt-Perspektive)				
4 unmögliche Perspektiven und optische Täuschungen				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: UV Klasse 5 „Punkt, Punkt, Komma, Strich...“</p>				

<p>Exkurs: Optische Wahrnehmung, perspektivische Verzerrung, Physik</p>		<p>- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort (If 3, P3)</p> <p>• Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> · erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung (If 1, R1)), · erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (If 3, R1). 	<p>zur Umwelterziehung</p> <p>-</p>	
--	--	--	--	--

UV II –Laue Luft kommt blau geflossen – Farb- und Luftperspektive

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Experiment Landschaft ohne Luftperspektive</p>	<p>10 UE</p>			<p>Bildideen zur Orientierung:</p>

<p>2 Drei-Gründe-Schema</p>				<ul style="list-style-type: none"> - Landschaft - Skyline -
<p>3 Luftwirkung: Verblauung, Verblässung, Unschärfe</p>			<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotografie (Unschärfe) 	
<p>4 Farbauftrag</p>				
<p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p>			<p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p>
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen Rückblick: Klasse 5 „Blau machen“; „Bunt/unbunt,,</p>				<ul style="list-style-type: none"> - Brueghel d.Ä. - Patinir - Da Vici - Fuchs (Fotograf) - C. D. Friedrich
<p>Exkurs: Landschaftsfotografie, Optik: Tiefenwahrnehmung</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen. (If 2, P3), - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (If 3, P1), • Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> · <i>beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen (If 2, R1),</i> • <i>bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien</i> 	<p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Physik: Lichtbrechung</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	

		<p><i>und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse (If 2, R2)</i></p> <ul style="list-style-type: none"><i>· erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen (If 3, R1),</i><i>• beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) (If 1, R6).</i>		
--	--	---	--	--

UV III – Jetzt Echt? Zwischen Fiktion und Wirklichkeit – Upcycling, Mapping, Biografie, Installation

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Biografie und ästhetische Forschung</p> <p>2 Sammeln, Ordnen, Mapping</p> <p>3 Kunst im Raum: Installation</p> <p>4 Materialumgang: Upcycling</p> <p>5 Vernetzung der Themen</p> <p>6 Gestaltungspraktische Arbeit</p> <p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen Rückblick: UV Klasse 7 „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“</p> <p>Exkurs: Lebensbiografien/Künstlerbiografien Aufräumen mit Marie Kondo Film: „Die fabelhafte Welt der Amelie“</p>	14 U E	<p>• Produktion: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (If 1, P6),</p> <p>- entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials (If 1, P8),</p> <p>- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen (If 3, P4)</p> <p>• Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>· erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung) (If 1, R1)</p> <p>• beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -bezie-</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>Arbeiten mit Alltagsmaterialien, Wiederverwertung</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>- Geschichte: Biografien</p> <p>zur Umwelterziehung</p> <p>- Upcycling, Wiederverwertung</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleidung aus Gegenständen - Biografie im Schuhkarton - Mapping und Kartografie/ Lebenswege, Reiscollagen - Erinnerungsstücke - Umformungen und Neuinterpretation <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursus Werli - Spoerri - Fischli und Weiss - Anna Oppermann - Boltanski - Gerhard Richter - Joseph Cornell - Nikolaus Lang

		<i>hungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste) (I f 1, R5).</i>		
--	--	---	--	--

Klasse 9

Übersichtsraster Klasse 9

Fachinterne Vereinbarung	Wettbewerbe	Fördermöglichkeiten
<p>zur besonderen Reihenfolge der Themen: Die Reihenfolge der einzelnen Themen kann innerhalb eines Schuljahres variiert werden.</p> <p>Wettbewerb: Die Teilnahme am Wettbewerb wird durch die Anknüpfung an ein bestehendes UV umgesetzt.</p> <p>Praktische Arbeiten: Während jedes Unterrichtsvorhabens entsteht eine praktische Arbeit, welche als größere gestaltungspraktische Arbeit oder prozessbegleitend im Kunstbuch angelegt sein kann.</p> <p>zu Werkzeuge: Umgang mit Druckmaterialien; Alltagsmaterialien; typischen künstlerischen Materialien (Pinsel, Farben, Stifte etc.), digitaler Fotografie, einfache Layout- und Bildbearbeitungsprogramme</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 nehmen am Jugend Creativ Wettbewerb teil.</p> <p>https://www.jugendcreativ.de</p>	<p>Aufgrund der Unterrichtsbeobachtungen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der feinmotorischen Fähigkeiten - Organisation und prozesshaftes Arbeiten durch Strukturierung und Führung des Kunstbuchs - Förderung von prozessorientiertem Arbeiten durch komplexer gestaltungspraktische Arbeiten

Unterrichtsvorhaben Klasse 9

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: <i>Sachzeichnung – Sache -Detail - Arrangement</i></p> <p>Inhaltsfeld: Mixed Media, personale/soziokulturelle Bedingungen, Grafik, Material</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Mittel der Zeichnung · Papier und Formate/ Aus- und Anschnitte · Beispiele aus der Kunst · Skizzen und Entwürfe · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 15 UE</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: <i>Drucken wie gedruckt – Illustration und Hochdruck</i></p> <p>Inhaltsfeld: Farbe, Grafik, Bildstrategien, Fläche</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Themenwahl (Text, etc.) · Einführung in Drucktechnik · Herstellung von Druckstöcken · Experimente mit Druckstöcken · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 20UE</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: <i>Kunstkopie – Du sollst dir ein Bild machen: Kunstvermittlung und Intention</i></p> <p>Inhaltsfeld: Mixed Media, personale/soziokulturelle Bedingungen, Fiktion, Expression, Fotografie</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einführung in die Kunstgeschichte · Recherche und Auswahl von Bildern (Renaissance bis heute) · Referate zu ausgewählten Bildern · Skizzen zu Interpretationsmöglichkeiten · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 16 UE</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: <i>Architektur und Plastik – Alles nur gebaut</i></p> <p>Inhaltsfeld: Raum, Architektur, Plastik, Dokumentation/Fiktion, Mixed Media, Form</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Materialerkundungen und -eigenschaften · Statik · Raumbezüge · Funktionsarchitektur · gestaltungspraktische Arbeit <p>Zeitbedarf: ca. 19 UE</p>
---	---	--	---

UV I – Sachzeichnung – Sache -Detail-Arrangement

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Mittel der Zeichnung	15 U E	<p>• Produktion: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage (If 1, P1), - erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteigerung (If 1, P4), - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (If 3, P1) , 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>-</p> <p>zur Verbraucherbildung</p> <p>Arbeiten mit Alltagsmaterialien</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>- <i>Biologie: Pflanzenzeichnung</i></p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleines Ding ganz groß - Ausschnitte - Lieblingsstücke - Erinnerungsstücke <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - K. Klapheck - Da Vinci (Konstruktionszeichnungen) - Bruegel d.Ä.
2 Papier und Formate / Aus- und Anschnitte				
3 Beispiele aus der Kunst				
4 Skizzen und Entwürfe				
5 Gestaltungspraktische Arbeit				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: UV Klasse 7 „Metamorphose“</p>				

<p>Exkurs: Wahrnehmung schulen, Perspektiven verfremden</p>		<ul style="list-style-type: none"> - realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (If 3, P4), - realisieren und beurteilen abbildhafte Gestaltungskonzepte mit sachbezogen- wertneutralem Bezug zur äußeren Wirklichkeit (If 3, P6). <p>• Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten (If 1, R6) • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (If 3, R1), • bewerten bildnerische Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf sachlich- dokumentierende Gestaltungsabsichten (If 3, R6) 	<p>zur Umwelterziehung</p> <p>- Achtsamkeit</p>	
--	--	--	--	--

UV II – Drucken wie gedruckt – Illustration und Hochdruck

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Themenwahl (Text, etc.)	20 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Die Schülerinnen und Schüler: - beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue 	zum Medienkompetenzrahmen	Bildideen zur Orientierung:
2 Einführung in Drucktechnik			-	
3 Herstellung von Druckstöcken				

<p>4 Experimente mit Druckstöcken</p>		<p>Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungsbeziehungen (If 1, P7),</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Gedichtillustrationen - Plakate und Werbung
<p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p>		<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (If 3, P1), 	<p>zur Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vervielfältigungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Textillustrationen/ Bild und Text Kombinationen - Spielkarten
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: Klasse 6 „Künstler, Drucker, Umdenker: Albrecht Dürer – Einführung in die Kunstgeschichte; grafische Techniken,,</p>		<ul style="list-style-type: none"> - realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (If 3, P4), - realisieren und beurteilen expressive Bilder inneren Erlebens und Vorstellens (If 3, P5). 	<p>zum fächerübergreifenden Arbeiten</p> <p>Chemische Reaktionen bei der Ätzung</p>	<p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - E. L. Kirchner - Dürer - Siebdruck (Popart) - Material: Holzschnitt, Kupferstich etc.
<p>Exkurs: Entwicklung der verschiedenen Drucktechniken</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler: · erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen (If 1, R7), • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (If 3, R4). 	<p>zur Umwelterziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recycling von Druckstöcken 	

UV III – Kunstkopie – Du sollst dir ein Bild machen: Kunstvermittlung und Intention

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitraum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
<p>1 Einführung in die Kunstgeschichte</p>	<p>19 U E</p>	<p>• Produktion: Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock (If 1, P8), - entwickeln auf der Grundlage von Bildzitate Bildlösungen in einem konkreten, eingegrenzten Gestaltungsbezug (If 2, P3), - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen (If 2, P4), - realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung des Betrachters (If 3, P7). <p>• Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler:</p>	<p>zum Medienkompetenzrahmen mögl. digitale Bildbearbeitung Digitale Präsentationen</p> <p>zur Verbraucherbildung Wissen um Motivgeschichte</p> <p>zum fächerübergreifenden Arbeiten - <i>Geschichte: Bildmotive</i> - <i>Religion (je nach Schwerpunkt)</i></p> <p>zur Umwelterziehung -</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstkopie (Gettychallenge) - Bildzitate - Bildmotive <p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbeispiele hängen von der Wahl der Schülerinnen und Schüler ab
<p>2 Recherche + Auswahl von Bildern (Renaissance bis heute)</p>				
<p>3 Referate zu ausgewählten Bildern</p>				
<p>4 Skizzen zu Interpretationsmöglichkeiten</p>				
<p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p>				
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Klasse 6 UV „Künstler, Drucker, Umdenker: Albrecht Dürer – Einführung in die Kunstgeschichte; grafische Techniken“</p>				

<p>Exkurs: Lebensbiografien/Künstlerbiografien</p>		<ul style="list-style-type: none"> • erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage (If 1, R1), • entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive sowie Ein- und Zwei- Fluchtpunktperspektive, Farb- und Luftperspektive, Licht-Schatten- Modellierung) (If 1, R2), • erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität (If 1, R9), • erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle bzw. biografische Bedingtheit von Bildern, auch unter Berücksichtigung der Genderdimension (If 2, R2), • erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen (If 2, R3). 		
---	--	---	--	--

UV VI – Architektur und Plastik – Alles nur gebaut

Inhaltliche Schwerpunkte	Zeit- raum	Kompetenzerwartungen	Beitrag	Weitere Vereinbarungen
1 Materialerkundungen und Eigenschaften	15 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Die Schülerinnen und Schüler: - gestalten gezielt plastisch-räumliche Phänomene mit Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, 	<p>zum Medienkompetenzrahmen</p> <p>- Modelle (auch Digital); Gestaltungsalternativen</p>	<p>Bildideen zur Orientierung:</p>
2 Statik				
3 Raum(-bezüge)				

<p>4 Funktionsarchitektur</p>		<p>Körper-Raum-Bezug, Proportion) durch zusammenfügende Verfahren (If 1, P3),</p>	<p>zur Verbraucherbildung</p> <p>- Markt und Wettbewerb; Funktionsarchitektur; Recycling für Baumaterialien</p>	<p>- Türme/Brücken</p> <p>- Raumplanungen</p> <p>- Stadt der Zukunft</p>
<p>5 Gestaltungspraktische Arbeit</p>		<p>- realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen (If 1, P5),</p>	<p>zum fächerübergreifenden Arbeiten:</p> <p>Physik: Materialhärten, Lichtbrechung etc.</p> <p>Mathematik: Geometrie und Umgang mit dem Geodreieck</p>	<p>Künstlerbeispiele/Bildbetrachtungen:</p> <p>- Struth</p> <p>- Mies van de Rohe</p> <p>- Schlösserbeispiele</p> <p>- Bauhaus</p> <p>- Hundertwasser</p>
<p>Wiederholen – Vertiefen – Vernetzen</p> <p>Rückblick: UV Klasse 7 „Konstruktion und Geflecht“</p>		<p>- entwickeln mit plastischen bzw. architektonischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte (If 3, P2)</p>	<p>zur Umwelterziehung</p> <p>- <i>Baumaterialien und Verbrauch</i></p>	
<p>Exkurs: Raumnutzung und -optimierung, Physik</p>		<p>• Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einsatz von Mitteln plastischer Organisation (Masse, Volumen, Körper-Raum-Bezug, Proportion) bei dreidimensionalen Gestaltungen (If 1, R3), • erläutern plastische bzw. architektonische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen (If3, R2) • bewerten bildnerische Strategien zur Konstruktion utopischer bzw. zukunftsgerichteter Vorstellungen (If 3, R4). 		